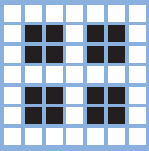


KIRCHGEMEINDE PAULUS



VERANTWORTLICHE UND KONTAKT
Präsidentin Kirchengemeinderat: Beatrice Tobler, Tel. 031 301 11 70, beatrice.tobler@pauluskirche.ch
Redaktion und Sekretariat: Daniela Studer, 031 309 00 01, daniela.studer@pauluskirche.ch
www.pauluskirche.ch, 031 309 00 00

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7 Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Rudolf Ramser, Orgel Ursula Heim, Mitwirkung der Flötengruppe Pratorius-Consort, anschl. Kirchenkaffee.

Sonntag, 14. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Vögeli, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.

Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr
Eröffnung Bfa-Kampagne
Gottesdienst mit Pfarrer Uli Geisler, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee. Details unter «Der spezielle Gottesdienst».

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Lisbeth Rieger, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.
17 Uhr: Fyre mit Chlyne u Grosse. Details unter «Der spezielle Gottesdienst».

KIRCHLICHE CHRONIK

- Taufe**
- Rafael Hess, Messerliweg 23, Bern
- Beerdigungen**
- Elsa Straub, geb. 1911, Pflegezentrum Elfenau Bern
 - Marguerite Meier-Kolb, geb. 1924, Viererfeldweg 7, Bern
 - Hedy Reichmuth-Mundweiler, geb. 1923, Falkenhöheweg 15 A, Bern
 - Charlotte von Fischer-Grüssi, Viererfeldweg 7, Bern
 - Greti Frey-Rabus, geb. 1922, Hallerstr. 62, Bern
 - Paul Zürcher, geb. 1925, Gesellschaftsstr. 80, Bern
 - Johann Kisslig, geb. 1912, Berchtoldstr. 45, Bern

MONATSLIED FEBRUAR

15: «Der Herr ist mein getreuer Hirb»

Psalm 23 liefert die Textvorlage zum Februar-Monatslied. Der bekannte Psalm wurde 1974 einer barocken Melodie von Johann Crüger (1653) in neuzeitlicher Sprache unterlegt. Die schlichte Melodie und der einfache Rhythmus machen das Lied sofort singbar. Der Psalm behält auch in seiner modernisierten Form den Zauber der gewohnten alten biblischen Sprache, und auch die Musik passt sich den neuen Worten mühelos, so scheint es, an.

URSULA HEIM

LEKTÜRE UND GESPRÄCHE

Erwählung –

Gottes Weg in der Welt

Lektüre und Gespräche zu biblischen Texten.
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestr. 20, jeweils 20 – 21.30 Uhr. Dienstag, 2. und 16. Februar, 2. und 16. März. Oder Mittwoch, 3. und 17. Februar, 3. und 17. März.

Leitung und Auskunft: Pfarrer Rudolf Ramser, Tel. 031 301 29 74.

FrauenLeben und die Bibel

Mütter-Väter-Töchter-Söhne
Bewegte und bewegendes Geschichten aus der Genesis.
Neufeldstr. 6, Dachstock. Jeweils Donnerstags, 18. Februar und 11. März, 20 – 21.45 Uhr. Leitung und Auskunft: Pfarrerin Lisbeth Rieger, Tel. 031 301 76 39.

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Start der Brot für alle Kampagne



Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch

Das Leitmotiv der Kampagne macht deutlich, worum es auch im Gottesdienst geht: Obwohl Gottes eine Welt für alle Menschen da ist, gibt es Hunger und Elend – unter anderem aufgrund ungerechter, menschengemachter Handelsregeln. Dem gegenüber steht die Hoffnung und Kraft der feiernden Gemeinde, dass das nicht so bleiben muss...

Mitwirkende: Frau Marie-Thérèse Roggo, Programmbeauftragte für Brasilien (HEKS) Ruedi Debrunner, Komponist u. Klarinetistist.

Frau Roggo wird im Gottesdienst das neue Projekt der Kirchengemeinde (siehe Leitartikel) detaillierter vorstellen. Herr Arnez wird akustische Impulse aus der Region Südamerika in den Gottesdienst einfließen lassen.



Im Anschluss gibt es einen Apéro im Kirchgemeindehaus, durchgeführt vom claro-Ladenteam, das in der Kirchengemeinde «Fairness im Handel» sichtbar macht. Frau Roggo wird beim Apéro zum Gespräch anwesend sein.

weitere Mitwirkende: Uli Geisler (Pfarrer), Ursula Heim (Organistin).

Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr
Fyre mit Chlyne u Grosse

Mit Pfarrerin Lisbeth Rieger und Vorbereitungsgruppe. Gottesdienst für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren, jüngere und ältere Geschwister und weitere Interessierte.



VORANZEIGE

Donnerstag, 11 März, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Paulus

«AM ACHTI AR ARCHE»
(Theater Eiger Mönch & Jungfrau)

Theater für Kinder ab Schulalter sowie Erwachsene. (Dialekt, Dauer 70 Minuten, ohne Pause)

Ticket-Reservation: Sekretariat KG Paulus, Daniela Studer: Tel. 031 309 00 01 (Mo + Do oder Beantworter).

JOBBÖRSE



Ferienjobs für Jugendliche gesucht

Vom 19. bis 23. April findet wieder die bewährte Ferienjobbörse Länggasse statt. Gerne vermitteln wir Ihnen Oberstufenschüler und -schülerinnen für anstehende Gartenarbeiten, zur Mitarbeit beim Frühlingsputz oder beim Entsorgen von altem Gerümpel, zum Erledigen von Einkäufen, für Botengänge, Kinderhüten, kleine Computerarbeiten, Velo- und Autoputzen und vieles mehr. Brauchen Sie selber eine Hilfskraft in Haus, Garten oder Geschäft oder möchten Sie jemanden aus Ihrer Verwandtschaft oder aus Ihrem Freundeskreis mit einem Gutschein für eine Frühlingssputzhilfe beschenken? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Die Jugendlichen freuen sich auf Ihre Aufträge!

Als Arbeitgebende bezahlen Sie Fr. 13.- pro Stunde, die Jugendlichen bekommen davon Fr. 11.-, die restlichen Fr. 2.- gehen in die Jobbörsen-Kasse, zur Deckung der Löhne der Jugendlichen, die die Vermittlungsstelle betreuen. Aufträge können Sie ab dem **3. März** unter der Telefonnummer 031 309 00 18 anmelden. Telefonzeiten: **Mi., 3., 10., 17. März: 16 bis 18 Uhr und Fr., 5., 12., 19. März: 17 bis 19 Uhr. Anmeldeschluss ist der 19. März.** Die Ferienjobbörse wird von der Jugendarbeit Länggasse und der Gemeinwesenarbeit der Kirchengemeinde Paulus durchgeführt.

PAULUSMUSIK

Sonntag, 21. Februar 17 Uhr, 2. Sonntagsmusik in der Pauluskirche

Orgelmusik der Deutschen Romantik
Jürg Brunner, Heiliggeistkirche Bern

Felix Mendelssohn, 1809–1847
Präludium und Fuge in c-Moll

Johannes Brahms, 1833–1897
Choralvorspiel «O Welt, ich muss dich lassen (II)», (seine letzte Komposition)
Fuge in as-Moll

Robert Schumann, 1810–1856
4 Skizzen für Pedalfügel

Joseph Rheinberger, 1839–1901
3 Stücke aus opus 156: Präludium, Romanze, Intermezzo

Max Reger, 1873–1916
Benedictus op. 59/9
Choralvorspiel aus op. 67 «O Welt, ich muss dich lassen»
Introduction und Passacaglia d-Moll

Kirchgemeinde Paulus
paulusmusik



AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

An seiner ordentlichen Sitzung vom 8.12.09 hat der Kirchengemeinderat die folgenden Geschäfte koordiniert bzw. Beschlüsse gefasst:

- Der Kirchengemeinderat hat:
- vom laufenden Verfahren in Sachen Glockengeläute der Pauluskirche Kenntnis genommen und weitere Schritte festgelegt;
 - das Orgelkomitee, welches die Eigenleistungen für den Orgelneubau gesammelt hat, mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste aufgelöst;
 - den Gottesdienst- und Kollektenplan 2010 genehmigt;
 - von den Mutationen in der Kirchengemeinde Paulus Kenntnis genommen;
 - die Rodelkontrolle 2009 organisiert;
 - das HEKS-Projekt „Stärkung der Landlosen“ in Brasilien als neues Brot für alle-Projekt der Kirchengemeinde Paulus ab 2010 bestimmt;
 - beschlossen, das so genannte „Pool-Geld“ aus Brot für alle-Kampagnen für kleinere Projekte des ökumenischen Rats der Kirchen zu verwenden, in denen es um Gender und um wirtschaftliche Gerechtigkeit geht;
 - den Amtswochenplan 2010 des Pfarrteams zur Kenntnis genommen;
 - die Verwendung der 100 angeschafften Exemplare des neuen Länggass-Buches geregelt;
 - für die Theaterproduktion «Am Achi ar Arche», welche am 19. März im Kirchgemeindehaus aufgeführt wird, eine Defizitgarantie von Fr. 2'500.- gesprochen;
 - von der Kündigung der Katechetin Esther Marti per 31. Juli 2010 Kenntnis nehmen müssen.

Weitere Auskünfte zu den Geschäften erteilt Ihnen gerne die Präsidentin des Kirchengemeinderates, Beatrice Tobler, Tel. 031 301 11 70, info@pauluskirche.ch

JUGENDARBEIT LÄNGGASSE

Di 15 – 18 Uhr
Mi 14 – 18 Uhr
Fr 15 – 22 Uhr
So 14 – 17 Uhr
(14. und 28. Februar)



Beratung
Bei Problemen in der Schule, im Beruf, Zuhause, bei Beziehungen oder mit Kollegen suchen wir mit dir nach Lösungen. Bei Beratungsgesprächen stehen wir unter Schweigepflicht. Wir unterstützen dich auch bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche.

Vermietungen
Der Disco-Keller kann für Fr. 50.- gemietet werden. Für Klassenpartys steht der Diskokeller für Fr. 30.- zur Verfügung. An folgenden Freitagen kann er gemietet werden: **12. und 26. Februar.** Komm vorbei und reserviere den Raum frühzeitig.

Programm
Fr., 5.2.: Toggelturnier ab 17 Uhr für die Unterstufe und ab 20 Uhr für die Oberstufe in der BRONX. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. **So., 14.2.:** Das Programm bestimmt ihr! **Fr., 19.2.:** Grosses Billiardturnier in der BRONX. Beweise deine Geschicklichkeit und gewinne einen tollen Preis. **Fr., 19.2.:** Kinderfasnacht von 15 bis 18 Uhr beim Türmli. Wir sind mit dabei und verkaufen feine Hot Dogs. **Mi., 24.2.** ab 18 Uhr: Gieleabe. Den Inhalt bestimmt ihr! **So., 28.2.:** Das Programm bestimmt ihr!

Was sonst noch?
Wir organisieren monatlich einen gemütlichen Frauenabend mit Kochen, Essen und Musik. Frage nach, wann der nächste Frauenabend ist - wenn du eine Frau bist.

Kontakt/Auskunft/Anmeldungen
Jugendarbeit Länggasse, Andrea Graziano, Thomas Neuwandner, Florian Binder Neufeldstrasse 6, 3012 Bern, Tel. 031 301 56 65, Natel 079 509 67 86, bronx@toj.ch

PAULUSKINO

Unterwegs
Das PaulusKino möchte Sie mitnehmen auf abenteuerliche, amüsante oder beschwerliche Reisen – auch als Inspiration für Ihre eigene Lebensreise – und zeigt jeden Monat einen langen Spiel- oder Dokumentarfilm. Ort der Vorführungen: Grosser Saal des Kirchgemeindehauses. Filmbeginn jeweils um 19.30 Uhr; mit Kinobar vor und nach dem Film (ab 18.45 Uhr). Eingeladen sind Sie alle! Auskunft/Kontakt: Pfarrerin Anita Masshardt, Tel.: 031 301 37 82.

25. Februar: Halbmond (Bahman Ghobadi, 2006, 114', Iran)
Mit «Halbmond» hat der kurdische Regisseur aus dem Iran, der auch das Drehbuch geschrieben hat, eine magische Parabel voller Mystik geschaffen. Der Filmtitel reflektiert zugleich die Situation Kurdistans. In Zeiten des Halbmonds ist eine Hälfte des Mondes sichtbar, die andere bleibt verborgen in der Dunkelheit. Genauso ist auch Kurdistan. Und vielleicht liegt die Kunst gerade darin, die verborgene, sich in der Dunkelheit befindliche Seite aufzudecken. (ab ca. 14 Jahren)

ADRESSEN

www.pauluskirche.ch
info@pauluskirche.ch
Tel. 031 309 00 00

Kirchengemeinderatspräsidentin
Beatrice Tobler, Falkenweg 9, 3012 Bern, Tel. 031 301 11 70, info@pauluskirche.ch

Sekretariat und Redaktion Kirchengemeinde
Daniela Studer, Freiestr. 20, 3012 Bern, Tel. 031 309 00 01 (Mo: ganzer Tag, Di + Do: Vormittag), daniela.studer@pauluskirche.ch

Pfarrteam
Pfarrkreise 1 + 4 (Stadtbach + Muesmatt) Amtstelefon: Tel. 031 309 00 12
• Uli Geisler-Schneeberger, Freiestr. 20a, 3012 Bern, Tel. 031 301 33 88 uli.geisler@pauluskirche.ch
• Anita Masshardt, Etmattstr. 20b, 3322 Schönbühl, Tel. 031 301 37 82 anita.masshardt@pauluskirche.ch
• Lisbeth Rieger, Aspidaldweg 28, 3037 Herrenschwanden, Tel. 031 301 76 39 lisbeth.rieger@pauluskirche.ch

Pfarrkreise 2 + 3 (Brückfeld + Neufeld)
• Andreas Vögeli, Bifangweg 3, 3270 Aarberg, Tel. 032 392 14 89 andreas.voegeli@pauluskirche.ch
• Rudolf Ramser, Hochfeldstr. 111, 3012 Bern, Tel. 031 301 29 74, rudolf.ramser@pauluskirche.ch

Organistin/Kantorin
Ursula Heim, Eigermatte 41, 3110 Münstingen, Tel. 031 309 00 08, ursula.heim@pauluskirche.ch

Katechetin
Esther Marti, Mittelstr. 58, 3012 Bern, Tel. 031 302 08 00, esther.marti@pauluskirche.ch

Sozialdiakonischer Dienst Gemeinwesenarbeit:
Neufeldstr. 6, 3012 Bern
• Brigitte Schletti, Tel. 031 309 00 04 brigitte.schletti@pauluskirche.ch
• Carola Zimmermann, Tel. 031 309 00 05 carola.zimmermann@pauluskirche.ch

Sozialberatung: Freiestr. 20, 3012 Bern
• Laila Akra, Tel. 031 309 00 03, laila.akra@pauluskirche.ch
• Sieglinde Gertig, Tel. 031 309 00 02 sieglinde.gertig@pauluskirche.ch

Sigris (u. a. Raumvermietungen)
Peter Tobler, Freiestr. 20, 3012 Bern, Tel. 031 309 00 09, Mobil 079 302 00 60, Fax 031 309 00 11, peter.tobler@pauluskirche.ch

FÜR ALLE

Mittagstisch

Mittwoch, 17. Februar, 12 Uhr
Gutes Essen, Gespräche, Lachen und Zuhören – das alles ist der neue Mittagstisch in der Kirchgemeinde Paulus für Kinder, Erwachsene, Berufstätige und Pensionierte, Familien und Alleinstehende. Der Preis inkl. Getränke, Dessert und Kaffee beträgt Fr. 12.- für Erwachsene, Fr. 8.- für Jugendliche (10-16Jahre), Fr. 6.- für Kinder (6-9 Jahre), Kleinkinder essen gratis.

Anmeldung bis **Montag, 15. Februar, 12 Uhr**, Tel. 031 309 00 01 (bei Abwesenheit dürfen Sie Ihre Bestellung gerne auch aufs Band sprechen) oder per Mail: daniela.studer@pauluskirche.ch. Bitte angeben: Anzahl, Vegi- oder Fleischmenü.

Lesekreis

«Lust auf Lesen und Diskussion?»
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20. Lesen und diskutieren Sie gern? Möchten Sie sich über Literatur austauschen? Möchten Sie ein Buch besprechen? Dann sind Sie in unserem gemischten Lesekreis sehr herzlich willkommen. Auskunft erteilen: Beatrice Danneberg 031 301 75 22 und Marlis Klopfenstein 031 301 74 22

Freiwillige gesucht

Freiwillige stellen Zeit, Lebenserfahrung, soziale und berufliche Kompetenzen der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung. Im Austausch erwerben sie durch die Freiwilligenarbeit neue Kompetenzen und machen neue Erfahrungen. Möchten Sie dabei mithelfen? Die Kirchgemeinde Paulus bietet verschiedene Dienstleistungen an, für die Freiwillige gesucht werden. In unserer Freiwilligenbroschüre stellen wir unsere Dienstleistungen vor. Die Broschüre liegt im Kirchgemeindehaus aus. Falls Sie mehr wissen möchten, so melden Sie sich bei den Sozialarbeiterinnen Laila Akra, Tel. 031 309 00 02 oder Sieglinde Gertig, Tel. 031 309 00 03.

Besuchsdienst

Der freiwillige Besuchsdienst der Kirchgemeinde Paulus sucht SIE! Der Besuchsdienst der Kirchgemeinde Paulus bietet älteren oder behinderten Menschen ein Stück Lebensqualität und schafft ein wertvolles Engagement für Menschen, die gerne Mitverantwortung in der Gesellschaft tragen wollen. Können Sie sich vorstellen, jede Woche oder vierzehntäglich ein bis zwei Stunden Zeit für einen Mitmenschen aufzubringen? Möchten Sie besucht werden? Brauchen Sie Hilfe? – Wir laden Sie herzlich ein, von unserem Besuchsdienst-Angebot zu profitieren. Melden Sie sich bitte bei Sieglinde Gertig, Sozialdiakonische Mitarbeiterin der Kirchgemeinde Paulus, 031 309 00 02 oder sieglinde.gertig@pauluskirche.ch

Paulus-Chor

Probe jeden Montag, von 19.45–21.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20. Keine Proben während der Schulfestferien. Leitung: Ursula Heim, Tel. 031 721 43 77. Auskunft/Kontakt: Pedro Schuler, Präsident, Beaulieustr. 39, Bern, Tel. 031 301 36 51.

Blockflöten-Gruppe

«Praetorius-Consort» Probe jeden Freitag von 20–22 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt/Leitung: Julien Singer, Senweg 17, Tel. 031 301 78 03.

Tauschnetz

Tauschen von Wissen, Fähigkeiten und Dienstleistungen: Zeit gegen Zeit
Nächstes Treffen: **Dienstag, 23. Februar, 19 Uhr** in der Cafeteria im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20. statt. Thema: «Die Kraft des Atems» – eine Kurzeinführung in die Atemtechnik mit Lisette Steiner. Alle Tauschnetzmitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Auskunft/Kontakt: Kirchgemeinde Paulus, Carola Zimmermann, SDM, Tel. 031 309 00 05, carola.zimmermann@pauluskirche.ch oder www.pauluskirche.ch -> Freiwilligenbörse Tauschnetz

Fahrdienst für das Länggassquartier

Unser Fahrdienst ist eine Dienstleistung für ältere oder gehbehinderte Menschen, die an unseren Seniorenanlässen und Gottesdiensten teilnehmen möchten. Kosten: Fr. 2.- für eine einfache Fahrt. Anmeldung für den Fahrdienst an einen Seniorenanlass: jeweils bis am Dienstag, 11 Uhr, Tel. 031 309 00 16. Anmeldung für den Fahrdienst an den Sonntagsgottesdienst: jeweils bis am Samstag, 18 Uhr, Tel. 031 309 00 17.

Wandergruppe

Wissen Sie, dass wir eine Wandergruppe haben, die jeden 3. Dienstag im Monat einen spannenden Ausflug in die Region macht? Die Angaben zum nächsten Ausflug (**16. Februar**) finden Sie jeweils am Aushang im Kirchgemeindehaus, in den Quartierkästen oder unter www.pauluskirche.ch. Auskunft: Marie-Louise Fricker, 031 301 51 60, Marlis Klopfenstein, 031 301 74 22, Therese Widmer, 031 301 82 34, Jürg Spori, 031 305 70 33.

Einzelfallhilfe

Die Sozialarbeiterinnen der Kirchgemeinde Paulus bieten Beratung, Unterstützung und Begleitung an. Der Sozialdienst schliesst Lücken zu den öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen und ergänzt bestehende private Sozialwerke. Die Ratsuchenden erhalten rasch und unbürokratisch kompetente Auskunft und Unterstützung oder werden an spezialisierte Stellen weiter vermittelt.

Die Dienstleistungen sind: Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen, Unterstützung in administrativen Angelegenheiten, einfache Budgetbesprechungen, Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds, kleine finanzielle Hilfe im Rahmen der Möglichkeiten der Kirchgemeinde Paulus. Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen. Das Angebot richtet sich an: Einzelpersonen und Familien aus dem Länggassquartier. Die Beratungen erfolgen: nach Terminvereinbarung auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich, persönlich und individuell
Für mehr Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Laila Akra 031 309 00 03, Sieglinde Gertig 031 309 00 02

FAMILIEN

Spielecke

Klein und Gross sind herzlich willkommen in der Kinderspielecke in der Cafeteria im Kirchgemeindehaus.



Eltern-Kind-Treff

Jeden Montag von 15.30 bis 17.00 Uhr (ausgenommen Schulfestferien) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern und deren Geschwistern an der Neufeldstrasse 6, im Dachstock. Auskunft/Kontakt: Franziska Glaus 031 301 85 31, Diana Rotzer 031 534 90 35.

Spiegelgruppe Neufeld

Caroline Dedrick-Stahl, Neufeldstr. 6. Bern, Tel. 079 444 77 34 / 031 941 10 28
Öffnungszeiten: Di - Fr. 8.45 – 11.45 Uhr.

SENIORINNEN UND SENIORE

Zämesy am Nachmittag

Altersnachmittag.
Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr: gemeinsamer Nachmittag mit dem «Mittwochtreff», für alle interessierten QuartierbewohnerInnen, grosser Saal, Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20; Lift vorhanden. Das Seniorentheater Belp spielt das Stück, «Zoff im Stäghesu» von Ruth Kunz. Auskunft/Kontakt: Laila Akra, SDM, Tel. 031 309 00 03.

Mittwochtreff

3. Februar: Musikgruppe der Bernischen Pfarrfrauen. **17. Februar:** «Mittwochtreff» und «Zämesy am Nachmittag». Beginn 14.30 Uhr, Programm siehe oben.
24. Februar: «Us dr Stilli - i ds Läbe», Hans Ulrich Schäfer liest aus seinen Büchern. Auskunft/Kontakt: Marianne Burckhardt, Tel. 031 302 50 33; Hilda Muster, Tel. 031 302 58 07.

Sonntagstreff

Sonntag, 28. Februar, um 12.15 Uhr
Statt am Sonntag für sich alleine zu essen, setzen Sie sich mit einer Gruppe gut gelaunter Senioren an den gedeckten Tisch und geniessen gemeinsam ein feines Essen – ist das nicht viel schöner?

Der Sonntagstreff findet statt im: Domicil für Senioren Schöneck, Seftigenstr. 111, 3007 Bern. (Tram Nr. 9 ab Bahnhof Richtung Wabern, bis Haltestelle Schöneck).

Kosten: Fr. 15.-, inkl. Menü mit Dessert, Kaffee und Mineralwasser. Anmeldung bis am 24. Februar direkt beim Domicil Schöneck, Tel. 031 370 50 00. Auskunft/Kontakt: Laila Akra, Tel. 031 309 00 03.

miChor

Der «miChor», gemeinsam singen unter der fachkundigen Leitung von Marianne Walter, ist ein kostenloses Angebot des «Mittwochtreffs» und findet jeden Mittwochnachmittag (ausser Schulfestferien) von 14.00-15.00 Uhr statt. Auskunft/Kontakt: Marianne, Walter, Tel. 031 381 08 65.

MÄNNER

Pensionierung – Ein neuer Lebensabschnitt
Ein Angebot für Männer ab 60+

«Pensioniert werden will gelernt sein oder was ich schon immer machen wollte». Die Kirchgemeinde Paulus plant in Kooperation mit der Pfarrei Dreifaltigkeit einen «Feierabendtreff für Männer», die kurz vor der Pensionierung stehen oder gerade pensioniert wurden und sich aktiv auf ihre neue Lebensphase vorbereiten wollen. Fall Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte für eine erste Impulsveranstaltung bei Sieglinde Gertig, Sozialarbeiterin, Tel. 031 309 00 02.

FRAUEN

Frauenachmittag

Freitag, jeweils 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **5. und 26. Februar:** Themen gemäss Programm. Kontakt: Anita Masshardt, Pfarrerin Tel. 031 301 37 82.

Arbeitskreis

Nächstes Treffen: **Donnerstag, 4. Februar.** Auskunft/Kontakt: Ottilia Hofer, Tel. 031 302 07 81.

TISCHLEIN DECK DICH

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr erhalten bedürftige Menschen Lebensmittel für Fr. 1.–. Ausgabestelle: Pauluskirche, Freiestr. 8. Abgabestelle für eine Bezugskarte: Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20.

Redaktionsschluss Gemeindeseiten:
März-Ausgabe: 24. Januar
April-Ausgabe: 24. Februar

Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch



Erstmals leidet eine Milliarde Menschen unter Hunger und Unterernährung. Dies liegt unter anderem daran, dass der weltweite Handel mit Nahrungsmitteln ungerecht ist und viele Menschen nicht erreicht oder ihnen sogar die Lebensgrundlagen entzieht. Daher nimmt die diesjährige Kampagne von Brot für alle als zentralen Aspekt der Bekämpfung von Hunger und Elend faire Handelsregeln in den Blick. Die Kampagne dauert vom 21. Februar (1. Fastensonntag) bis Ostern (4. April).

Die Prioritäten im Handel liegen anderswo

Damit Menschen ihr Recht auf Nahrung auch tatsächlich in Anspruch nehmen können, indem sie genug zu Essen und Trinken haben, müssen sie Zugang zu Lebensmitteln haben: Sie können selbst produzieren, was sie zum Leben brauchen – oder aber ihre Lebensmittel über den Handel beziehen. Das aber setzt voraus, dass sie Zugang zu den Handelswegen haben, welche die Verteilung der Lebensmittel organisieren und sie müssen sich die Nahrung auch leisten können. Beides aber ist oft nicht der Fall, weil es Wirtschaftsinteressen gibt, die den Grundbedürfnissen der Bevölkerung in vielen Ländern entgegenstehen, aber mehr Priorität geniessen.

Beispiel Brasilien

In Brasilien kämpfen viele Kleinbauernfamilien um ihr Überleben. In der Savannen-Region des Cerrado zum Beispiel lebten sie lange Zeit von den Erträgen traditioneller Sammel- und Agrarwirtschaft. Sie gingen schonend mit den Ressourcen um und hatten genug zum Essen. Seit den 1980er-Jahren wird ihr Land in grossen Stil enteignet. Es geht in die Hände weniger Grossgrundbesitzer über, die Soja für den Export und Zuckerrohr für die Produktion von Agrotreibstoffen produzieren. Die Familien verlieren das Land, von dem sie leben. Erwachsenen bleibt nichts anderes, als sich als Arbeiter auf den Grossplantagen zur Verfügung zu stellen, können aber von dem Lohn oft nicht leben. So verlieren auch Kinder ihre Zukunftsperspektiven. Ihr Überleben ist für die entscheidenden Staats- und Wirtschaftsführer nicht prioritär.

Soja aber ist auch in vielen Lebensmitteln, die wir in unseren Läden in der Länggasse finden. Das macht deutlich, wie sehr unsere Konsum- und Lebensgewohnheiten Auswirkungen auf Menschen in völlig anderen Weltregionen haben.

Die das Korn ernten, sollen es essen... (Jes 62,9)

In der christlichen Überlieferung ist es eine der grossen Hoffnungen, dass alle Menschen von dem, was sie produzieren und sich erarbeiten, auch leben können – weil Menschen Gottes Kinder sind – ohne Unterschied. Das ist nur ein Motiv, um etwas gegen ungerechte Handels- und Wirtschaftsregeln zu tun, um Hunger und Elend zu bekämpfen.

In Brasilien gibt es ein Projekt des HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz), das genau hier ansetzt: Landlose, denen die Möglichkeiten ihre traditionellen Landwirtschaft durch Landraub entzogen werden, tun sich zusammen. Sie kämpfen dafür, wieder Land zu bekommen, von dem sie leben können. Sie bauen Handelswege auf, um ihre fair produzierten Produkte auf dem heimischen Markt zu verkaufen. Im Rahmen des Projektes entwickeln sie so Alternativen zu den entmündigenden und entrechtenden Verhältnissen, die ihnen von den bestehenden unfairen Wirtschaftsstrukturen aufgezwungen werden.



Arbeiten für den eigenen Lebensunterhalt statt für den Reichtum anderer.

Projektarbeit: Von A wie Äthiopien nach B wie Brasilien...

Das in den letzten 10 Jahren von der Kirchgemeinde unterstützte Viehzüchter-Projekt in Gambella (Äthiopien) wird Anfang dieses Jahres erfolgreich beendet. Dies auch dank Ihrer aller Unterstützung. Die ausgebildeten VeterinärInnen führen die Arbeit weiter, die Ernährungssituation unter den Halbnomaden ist sicherer geworden und auf die bisherige Unterstützung des HEKS nicht mehr angewiesen.

Kirchgemeinderat und Team haben sich daher entschieden, ab der diesjährigen Kampagne die Menschen im Cerrado in Brasilien auf ihrem Kampf um Landrechte, Ernährungssicherheit und faire Handelsbedingungen zu unterstützen. Es geht auch bei diesem Projekt darum, statt kurzfristiger Nothilfe langfristig darauf hin zu arbeiten, dass die Menschen ihr Recht auf Nahrung wahrnehmen können. Dabei hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung.

...und über die Projektarbeit hinaus
Neben dem Blick auf ein konkretes Projekt finden Sie auch in der Agenda, die diesen Monat an alle Haushalte verschickt wird, Informationen zu konkreten Möglichkeiten, etwas für fairere Handelsbedingungen zu tun. Und auch im Quartier finden sich Gelegenheiten zum faireren Handel(n): Der claro-Weltladen im Kirchgemeindehaus ist eine, der Kauf eines «Brot zum Teilen», bei dem 50 Rappen pro Brot an Projekte von Brot für alle und Fastenopfer gehen (Bäckerei Sterchi), ist eine andere von vielen möglichen...

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

GRUPPE EINE WELT DER KIRCHGEMEINDE PAULUS, PFARRER ULI GEISLER

Postcheckkonto: 30-10876-2, Aktion Brot für alle der Pauluskirche (Der Erlös geht je zur Hälfte an das Projekt in Brasilien und an den Fonds für kleinere Projekte des Ökumenischen Rates der Kirchen, in denen es um Gender und wirtschaftliche Gerechtigkeit geht.)

